

Frühstücksritt 1. August 2008

Am Morgen in aller Frühe sattelten Sibylle und ich unsere Pferde und ritten von Aristau nach Merenschwand. Schliesslich war um 7.45 Uhr Besammlung für den traditionellen Frühstücksritt.

Ziemlich pünktlich um 8 Uhr ritten sieben Reiter und Reiterinnen mit ihren Pferden los. Das Wetter war etwas bewölkt, aber niemand glaubte daran, dass es mal noch regnen würde (daher hatte auch praktisch niemand einen Regenschutz dabei...).

Nun ja, das Glück war doch nicht ganz auf unserer Seite. Gegen 9 Uhr öffneten sich die Wolken und es goss aus Kübeln bis wohl alle durchgeweicht waren.

Um ca. 9.30 Uhr erreichten wir das Restaurant Horben in Beinwil. Praktisch mit uns zusammen erreichte auch Sepp mit seinem Zweispänner und einigen Vereinsmitgliedern und Freunden das Restaurant. Die Pferde wurden in die Stände versorgt und die rund 20 Leute strömten hinein ins Trockene.

Ein grosses Buffet mit vielen feinen Sachen wurde uns präsentiert und jeder konnte nach Herzenslust zugreifen.

Natürlich wurde auch viel gelacht. Während dem Ritt hatte ich mein GPS dabei und stellt die Frage in die Runde, wie weit wir nun geritten waren. Paul war mit seiner Schätzung von 9.8 Kilometer am nächsten dran. Sandra mit ihren 30 Kilometer wohl am weitesten... Das Resultat lag bei 10.9 Kilometer.

Manche waren auch etwas übermütig und falteten ihre Zehner- und Zwanzigernoten zu Schiffchen und dekorierten sie mit Schweizerfähnchen... Das Restaurantpersonal wird sich ja wohl gefragt haben... ☺

Nach langem essen, trinken und natürlich plaudern ging es wieder daran, die Pferde zu satteln. Zwei Reiter brachten ihre Pferde mit dem Anhänger nach Hause. Also waren wir nur noch zu fünf.

Auf dem Zurückweg konnten wir es uns nicht nehmen, noch einen Abstecher in eine Beiz zu nehmen. Und siehe da, da trafen wir auch Sepp mit dem Zweispänner an!

Das Wetter machte nun auch viel besser mit und wir kamen ziemlich trocken (resp. teilweise noch nass vom Morgen) im Weyhölzli an. Für drei Reiter war der Ritt nun zu Ende, für uns zwei hiess es aber noch zurück reiten nach Aristau.

Der Frühstücksritt war super toll und ich freue mich auch schon auf das nächste Jahr und hoffe, dass wir dann noch mehr Reiter und Reiterinnen dabei haben werden!

Text: Jenny Commons